

## Karte Jugoslawiens



Nach der Besetzung Jugoslawiens im April 1941 annektierten Deutschland, Italien, Ungarn und Bulgarien Teile des Landes. Serbien wurde deutscher Militärverwaltung unterstellt, Kroatien ein formal selbstständiger, aber von Deutschland abhängiger Staat.

## Vereidigung



Vereidigung bosnischer Verbände der 13. SS-Division. Die Katholiken schwören mit rechter erhobener Hand, die Muslime mit der rechten Hand am Herzen.

Aus: George Lepre: *Himmler's Bosnian Division*, Atglen 1997, S. 48.

## Deportation von Slowenen



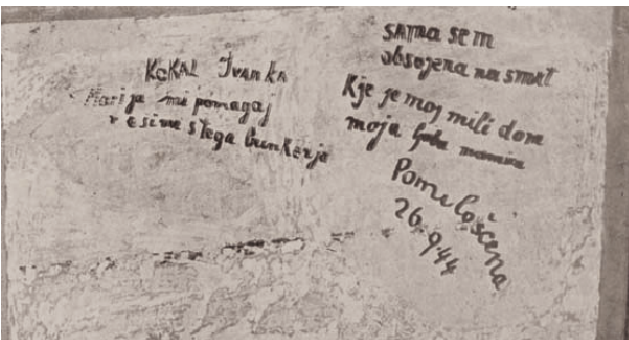
Slowenen in Maribor mit ihrem Hab und Gut beim Abmarsch zum Bahnhof im Juli 1941. Ein großer Teil der slowenischen Bevölkerung wurde als „deutschfeindlich“ nach Serbien oder zur Zwangsarbeit nach Deutschland deportiert.  
(Privatbesitz)

## Foto: Erschießung von Geiseln



Am 20./21. April 1941 erschossen Unbekannte in Pančevo bei Belgrad einen SS-Soldaten. SS-Angehörige durchsuchten daraufhin Wohnungen in der Umgebung und verhafteten verdächtige serbische Zivilisten. Ein Standgericht verurteilte 36 von ihnen zum Tode. Die Hinrichtungen am 21. und 22. April 1941 wurden öffentlich vollzogen.  
Fotoausschnitt: Ein Wehrmachtsoffizier tötet Verletzte mit einem gezielten Schuss.  
Foto: Gerhard Gronefeld. (DHM)

## Wandinschriften Gefangener



Im Polizeigefängnis in Begunje in Slowenien, einer berühmten Folterstätte, waren 1941 bis 1945 über 12 000 Menschen inhaftiert, davon 2280 Frauen und 405

Kinder. Viele Gefangene wurden als Geiseln erschossen, andere in deutsche Gefängnisse und Konzentrationslager deportiert.  
Die Wandinschriften lauten:

*Maria hilf mir rette mich aus diesem Bunker*

*Ich bin allein zum Tode verurteilt*

*Wo ist mein geliebtes Heim  
meine liebe Mutter*

*Begnadigt 26.9.44*

*Aus: Kjer smrt je skrhala svojo kosó. Muzej talcev v Begunjah, Radovljica 1983.*

### Fernschreiben vom 5.5.1944

**Fernschreiben - funkspruch - Blinkschreiben**

Uhrzeit: 06:00  
Nr.: 454  
Bezeichnet: am Tag Zeit durch Stelle  
Persönlicher SS-Beauftragter  
Schlüsselnummer: 100

Demeter:  
Regenmesser aber aufgenommen  
von Tag Zeit durch

Empfänger:  
Tag: Zeit: Dienststelle-Telefon  
Bekanntes Stelle:  
Empfangs-Protokoll:

+++SSSS 1267 5.5.44 1105==  
AN PERS. STAB RF-SS  
Z. HD. SS-HSTUF. BERG - BERLIN ==  
VON DEN IM OKTOBER 1943 ENTLASSENEN 201 KROATEN  
" WURDEN 536 DER ORGANISATION " TODT " ZUM ARBEITSEN SATZ  
" ZUR VERFUEGUNG GESTELLT . - " "  
" 265 KROATEN IM EINVERNEHMEN MIT REICHSSICHERHEITSHAUPTAMT  
" IN KL. HAMBURG I EINGEWIESEN . I "  
" SACHBEARBEITER IM RSHA: SS-HSTUF. B U R G "

Sendeschreiben Nr. 11 - FHA. AMT ROEM. 5 / ROEM. 2 B (1)  
SCHNAEGELBERGER ++

6.2.44

Nach der Aufstellung der bosnischen SS-Verbände kam es zu Unruhen. 265 Soldaten wurden nach diesem Fernschreiben ins „Konzentrationslager Hamburg“ - vermutlich das KZ Neuengamme - überwiesen.

(lfz)